

GGR-Geschäfte

2016-698

136 130.10 Finanzen; Finanzen; Mitgliedschaften

F/B+K

Kulturfabrik (KUFA); Finanzieller Stand; Information

Der Vorstand der KUFA informiert den GGR anhand der beiliegenden Unterlagen jährlich zum finanziellen Stand.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Nobs Stefan, Gemeinderat, FDP: Der Redner verweist auf die im Geschäft beigelegten Unterlagen, den Jahresbericht der KUFA. Wie der Redner von der Fraktion FDP erfahren hat, ist man noch nicht zufrieden. Im Jahr 2017 wurde ein Businessplan sowie ein jährlicher Soll-Ist-Vergleich verlangt. Diese Unterlagen werden bis Januar 2019 nachgeliefert, inklusiv der Jahresrechnung der Saison 8, welche nicht vollständig beigelegt wurde. Die Fraktionen wurden alle zur Generalversammlung im Oktober 2018 eingeladen. Die meisten Punkte der gewählten Strategie im Businessplan sind auf Kurs. Bei den Finanzen ist die KUFA erfreulich positiv unterwegs. Auch die Professionalisierung des Vorstandes geht voran. Momentan sind noch zwei Vakanzen durch Rücktritte zu verzeichnen. Einerseits im Bereich Kommunikation sowie im Bereich Sponsoring. Bei den Events wurde die Strategie auch umgesetzt. Es fanden neun Live Acts mehr statt als in der Saison 7. Dies ist doch eine beträchtliche Zunahme. Ein kleiner Wermutstropfen sind nach wie vor die stagnierenden Besucherzahlen. In der Saison 8 konnten etwas weniger Besucher verzeichnet werden, und zwar ist die Zahl von 35'000 auf 33'000 gesunken. Die Besucherzahlen sind sehr abhängig von den Events und müssen langfristig verfolgt werden. Momentan sind Vertragsverhandlungen zwischen der Standortgemeinde Lyss und der KUFA im Gange. Beim Kanton sowie beim Gemeindeverband Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura wurde eine Erhöhung der Subvention von Fr. 160'000.00 auf Fr. 240'000.00 für die KUFA beantragt. Bei der letzten Verabschiedung des Leistungsvertrages wurde verlangt, die umliegenden Gemeinden mehr einzubeziehen. Die Gemeinden unterstützen die KUFA momentan noch mit sehr tiefen Beträgen. Deshalb wurde ein Gesuch gestellt, damit die umliegenden Gemeinden, in etwa Amtsbezirk Aarberg, zusätzlich freiwillig Fr. 1.00 pro Einwohner zahlen sollen. Dies würde in etwa zwischen Fr. 20'000.00 und 30'000.00 zu Gunsten der Gemeinde Lyss ausmachen. Im Mai 2019 wird der Leistungsvertrag 2020 – 2023 der KUFA dem GGR vorgelegt. Die maximale Belastung für die Gemeinde Lyss von Fr. 100'000.00 pro Jahr wird das Ziel dieses Vertrages sein. Nach den ersten Rückmeldungen der umliegenden Gemeinden ist der Redner sehr zuversichtlich. Mit den zusätzlichen Fr. 1.00 pro Einwohner scheint die Limite von Fr. 100'000.00 realistisch. Somit wäre die Erhöhung gegenüber der jetzigen Situation (ohne zusätzliche Finanzierung 2017) nur etwa Fr. 20'000.00 mehr.

Ratnasingam Nitharshini: Wie zu sehen ist, kommen die nachgeforderten Unterlagen der KUFA rechtzeitig. Die Lage der KUFA hat sich beruhigt und die KUFA kann nun langsam durchatmen. Die Rednerin findet die Entwicklung im Bereich der Live Konzerte sehr gut und auch die Finanzen sehen gut aus.

Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis.

Beilagen

Jahresbericht